

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 155. Ratssitzung vom 31. Mai 2017**

### **2952. 2017/8**

**Weisung vom 18.01.2017:**

**Sozialdepartement, Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (VO KB), Genehmigung durch den Gemeinderat**

Antrag des Stadtrats

1. Die vom Stadtrat beschlossene Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (AS 410.130) gemäss Beilage 1 wird genehmigt.
2. Unter Ausschluss des Referendums:
  - a) Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat die Anhänge 1, 2 und 3 zur Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (AS 410.130) – unter Vorbehalt der Genehmigung der Teilrevision der Verordnung durch den Gemeinderat – gemäss Beilage 2 geändert hat.
  - b) Das Postulat GR Nr. 2012/152 (Motion GR Nr. 2010/317 vom 14. Juli 2010, Umwandlung in Postulat am 4. April 2012) von Gemeinderat Dr. Martin Mächler (EVP) betreffend Einführung von Betreuungsgutscheinen für Krippen- und Hortplätze, Änderung der Gemeindeordnung, wird als erledigt abgeschrieben.
  - c) Das Postulat GR Nr. 2013/136 vom 10. April 2013 von Gemeinderätinnen Ursula Uttinger (FDP) und Irene Bernhard (glp) betreffend Prüfung des Erwerbsnachweises für subventionierte Krippenplätze durch die Verwaltung statt durch die Krippenleitungen wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Marcel Tobler (SP)

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 2953/2017–2954/2017)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

2 / 6

### Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Weisung GR Nr. 2017/008 wird mit der Aufforderung an den Stadtrat zurückgewiesen, innert 6 Monaten dem Gemeinderat eine neue Weisung vorzulegen, die es ermöglicht, mehr Betreuungstage subventioniert anzubieten, als es im Normkostenmodell vorgesehen ist.

- Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)
- Minderheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 112 gegen 9 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2. a)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2. a):

- a) Der Gemeinderat nimmt ablehnend zur Kenntnis, dass der Stadtrat die Anhänge 1, 2 und 3 zur Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (AS 410.130) – unter Vorbehalt der Genehmigung der Teilrevision der Verordnung durch den Gemeinderat – gemäss Beilage 2 geändert hat.

- Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)
- Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3 / 6

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2. b)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2. b):

- b) Das Postulat GR Nr. 2012/152 (Motion GR Nr. 2010/317 vom 14. Juli 2010, Umwandlung in Postulat am 4. April 2012) von Gemeinderat Dr. Martin Mächler (EVP) betreffend Einführung von Betreuungsgutscheinen für Krippen- und Hortplätze, Änderung der Gemeindeordnung, wird nicht als erledigt abgeschrieben.

Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 2. d)

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende neue Dispositivziffer 2. d):

- d) Der Stadtrat legt dem Gemeinderat rechtzeitig und spätestens nach Ablauf von zwei Betriebsjahren einen ausführlichen Bericht zur Situation der neuen Verordnung unter Berücksichtigung der folgenden Punkte vor:

- Veränderung der Anzahl subventionierten und nicht-subventionierten Plätze
- Auswirkungen des Normkostenbeitrags von Fr. 120.–
- Auswirkungen der Normöffnungstage (240 Tage) und –zeiten (11,5 Stunden)
- Durchmischung der Kinder in den Kitas
- Qualität, Betreuungsschlüssel (qualifiziertes und unqualifiziertes Betreuungspersonal, Anzahl Lernende, Anzahl PraktikantInnen) und Löhne der Kitas

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Enthaltung: Alexander Brunner (FDP), Marcel Müller (FDP)

4 / 6

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2. a)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2. a).

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2. a).

Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2. b)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2. b).

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2. b).

5 / 6

Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2. c)

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2. c).

Zustimmung: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 121 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 2. d)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 2. d).

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der neuen Dispositivziffer 2. d).

Mehrheit: Marcel Tobler (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Michael Kraft (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) i. V. von Rolf Müller (SVP)

Enthaltung: Alexander Brunner (FDP), Marcel Müller (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Die vom Stadtrat beschlossene Teilrevision der Verordnung über die familienergän-

6 / 6

zende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (AS 410.130) gemäss Beilage 1 wird genehmigt.

2. Unter Ausschluss des Referendums:

- a) Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat die Anhänge 1, 2 und 3 zur Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (AS 410.130) – unter Vorbehalt der Genehmigung der Teilrevision der Verordnung durch den Gemeinderat – gemäss Beilage 2 geändert hat.
- b) Das Postulat GR Nr. 2012/152 (Motion GR Nr. 2010/317 vom 14. Juli 2010, Umwandlung in Postulat am 4. April 2012) von Gemeinderat Dr. Martin Mächler (EVP) betreffend Einführung von Betreuungsgutscheinen für Krippen- und Hortplätze, Änderung der Gemeindeordnung, wird als erledigt abgeschlossen.
- c) Das Postulat GR Nr. 2013/136 vom 10. April 2013 von Gemeinderätinnen Ursula Uttinger (FDP) und Irene Bernhard (glp) betreffend Prüfung des Erwerbsnachweises für subventionierte Krippenplätze durch die Verwaltung statt durch die Krippenleitungen wird als erledigt abgeschlossen.
- d) Der Stadtrat legt dem Gemeinderat rechtzeitig und spätestens nach Ablauf von zwei Betriebsjahren einen ausführlichen Bericht zur Situation der neuen Verordnung unter Berücksichtigung der folgenden Punkte vor:
  - Veränderung der Anzahl subventionierten und nicht-subventionierten Plätze
  - Auswirkungen des Normkostenbeitrags von Fr. 120.–
  - Auswirkungen der Normöffnungstage (240 Tage) und –zeiten (11,5 Stunden)
  - Durchmischung der Kinder in den Kitas
  - Qualität, Betreuungsschlüssel (qualifiziertes und unqualifiziertes Betreuungspersonal, Anzahl Lernende, Anzahl PraktikantInnen) und Löhne der Kitas

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 7. Juni 2017 gemäss Artikel 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 7. Juli 2017)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat